

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 264.

Samstag den 16. November 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 29. Oktober 1878, Z. 14,540, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Moravská slovo o utraktivických školách na Moravě“ nach § 300 St. G. und § 24 des Preßgesetzes verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. und 27. Oktober 1878, Z. 941 und 968, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Corriere dei Francobolli“ Nr. 12 vom 16ten Oktober 1878 wegen des Artikels „Il Nostro sequestro“, beginnend mit „Noi quattro anni“, dann der Zeitschrift „L'Indipendente“ Nr. 502 vom 23. Oktober 1878 wegen des Artikels „Triestini al Campo“, beginnend mit „Ecco un brano di“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 1. Oktober 1878, Z. 931, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Indicatore Modello di Trieste. Druck von Morterra & Com.“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 1. November 1878, Z. 5640P/427D, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Isanzo“ Nr. 179 vom 29. Oktober 1878 wegen des Artikels „Il giuoco dei dispetti“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 31. Oktober 1878, Z. 29,012 und 29,013, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Svobodny občan“ Nr. 43 vom 26ten Oktober 1878 wegen des Artikels „Krise ministerská a Čechové“, wegen des Artikels „Politik“ Nr. 296 vom 28. Oktober 1878 nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassach in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 24. Oktober 1878, Z. 14,937, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Gazeta Narodowa“ Nr. 245 vom 23. Oktober 1878 wegen des Artikels „Lwów, 22go października“ von „Austro-Węgry moga porzucić“ bis „to między 2. a 6. listopada“ nach § 65 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 3. November 1878, Z. 14,791, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Hlas“ Nr. 60 vom 2. November 1878 wegen des Artikels „K obzoru naší doby“ nach § 65 a St. G. und Art. II. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht in Krakau hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 5. November 1878, Z. 22,991, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik“ Nr. 21 vom 1. November 1878 wegen der Gedächtnisrede „Z powodu 25-letniego braku kompletu w sali sejmowej, podczas wnosku o powołaniu liczby posłów z miast“, „Psalm zlej woli (przestępstwa)“, „Jednomysłność sejmowa“ und „Galicja! Głowa kołania“ nach § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 20. Oktober 1878, Z. 8110/970, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Indipendente“ Nr. 505 vom 26. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Sottoscrizioni“, beginnend mit „ci viene assicurato“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassach in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 29. Oktober 1878 die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Kronika lwowska“ von „a tu tym czasem, gdyby padli“ bis „co więcej zrobić dla sztuki“ nach § 64 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Lemberg hat über die von der k. k. Staatsanwaltschaft wider die Entscheidung des k. k. Landesgerichtes in Lemberg vom 15. Oktober 1878, Z. 14,454, eingeleitete Beschwerde mit Beschluß vom 2. November 1878, Z. 15,355, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Szczerbka“ Nr. 40 vom 13. Oktober 1878 wegen des Artikels „Z księgi“ nach § 64 St. G. verboten.

(5033—2) Nr. 7087.

Postexpedienten = Stelle.

Die Postexpedientenstelle in Zoll bei Wippach mit der Jahresbestallung pr. 150 fl., Amtspauschale pr. 40 fl. und einem zu vereinbarenden Jahrespauschale für die Unterhaltung der wöchentlich viermaligen Botengänge zwischen Zoll und Wippach, ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lozale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Zoll bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 9. November 1878.

K. k. Postdirection.

(5028—1)

Nr. 11,200.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen der Katharina Brenk die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparcelle Nr. 163 mit dem darauf befindlichen Wohnhause Consc.-Nr. 67 und Gartenparcelle Nr. 1834 der Katastralgemeinde Feichting gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „Kaische in Oberfeichting“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter

h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine

Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 31. Oktober 1878.

(5027—1)

Nr. 11,197.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht in Krainburg über Ansuchen des Vorstehers der Gemeinde Birkendorf die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparcelle Nr. 79 der Katastralgemeinde Birkendorf mit dem darauf erbauten Schulhause sub Consc.-Nr. 6 geflogen, und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „Schulhaus in Birkendorf“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand- und Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter

h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 31. Oktober 1878.

(4333—3)

Nr. 4242.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 15. April 1878, Z. 2189, in der Executionssache der Maria Lavrenčič von Oberfeld gegen Anton Lavrenčič von dort Nr. 30 pcto. 577 fl. 50 kr. f. A. auf den 8. d. M. angeordnete dritte exec. stückweise Versteigerung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premierstein tom. I, pag. 9, und St. Barbara Grundbuchs-Nr. 40, Urb.-Nr. 32, werde auf den

28. November 1878, vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem früheren Anhang und dem Besätze übertragen, daß, im Falle obiger Tag nicht hinreichen würde, die Feilbietung am nächsten Tage fortgesetzt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18. Juli 1878.

(4996—3)

Nr. 1738.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Krainburg (durch Dr. Mencinger) gegen Maria Branz von Ratischach Nr. 20 wegen aus dem Urtheile vom 14. Oktober 1875, Zahl 5500, schuldigen 224 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. die executive Feilbietung der der letzten auf die Waldparzelle Nr. 1389 der Steuergemeinde Ratischach zustehenden und auf 500 fl. gerichtlich geschätzten Besitzrechte gewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

20. November und 4. Dezember 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besätze bestimmt worden, daß die gedachten Besitzrechte bei der ersten Tagfagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 11. Oktober 1878.

(4991—3)

Nr. 6114.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Orlic von dort gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 198, 576, 705, 797, 865 und 933 Steuergemeinde Mötting bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den 20. Dezember 1878

und die dritte auf den 14. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 21. Juli 1878.

(4502—3)

Nr. 4233.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1876, Z. 1817, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Premrou von St. Michael Curr.-Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

23. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4994—2)

Nr. 7000.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Bulšinič von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 13 der Steuergemeinde Božakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den 24. Dezember 1878

und die dritte auf den 17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 17. August 1878.

(5009—2)

Nr. 6037.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Anton Polšak von Erzel Nr. 50 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. Dezember 1877 schuldigen 32 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XXV, pag. 329 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1290 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagfagungen auf den

20. November,

20. Dezember 1878 und 21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Oktober 1878.

(4990—3)

Nr. 6091.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 6. Mai l. J., Z. 3705, auf den 26. Juli, 27ten August und 27. September 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Josef Krizan von Mötting wegen schuldigen 30 fl. 46 kr. f. A. wird auf den 20. November, 20. Dezember 1878 und 14. Jänner 1879 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 20. Juli 1878.

(4997—2)

Nr. 1759.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Thomas Köfel (als Rechtsnachfolger des Josef Smolej von Wurzen Nr. 72) wegen an Perzentualgebür schuldigen 37 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität zu Wurzen Hs. Nr. 72, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1326 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfagungen auf den

20. November, 21. Dezember 1878 und 22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 14ten Oktober 1878.

(4992—2)

Nr. 6658.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Videlič von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Lokwitz bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1878

und die dritte auf den 15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen fögliche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 6. August 1878.

(5042—2)

Nr. 23,342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 24. Juni

1878, Z. 13,642, und 24. September 1878, Z. 20,951, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 24. Juni 1878, Z. 13,642, auf den 23. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Rumbe von Bröst Nr. 18 gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 6762 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

23. November l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. November 1878.

(4980—2)

Nr. 6828.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Jugei von Dobrawitz die executive Versteigerung der dem Martin Težak von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 2715 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 15 der Steuergemeinde Rosalitz und Extr.-Nr. 245 der Steuergemeinde Draschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den 24. Dezember 1878

und die dritte auf den 17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 11. August 1878.

(4993—2)

Nr. 6159.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Jurajević von Mlag gehörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten Realitäten ad Steuergemeinde Graden sub Extr.-Nr. 132 und ad Steuergemeinde Mötting sub Extr.-Nr. 919 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1878

und die dritte auf den 15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 23. Juli 1878.

Nr. 5891.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Greiner von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Josef Andolschek von Zuhovo gehörigen, gerichtlich auf 1281 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Reassumierungs-Tagung auf den

30. November 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Versteigerung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten August 1878.

Nr. 6460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Brolich von Waisach Nr. 56 gehörigen, gerichtlich auf 635 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 26 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1878,

6. Februar

10. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

Nr. 3420.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthel Pogorelec von Podtabor (Bezirk Reifnitz), als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Blatnik von Schwörz Nr. 43 wegen Auslassung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub tom. II, fol. 328, Rectf. vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1039 fl. 50 kr. bewilligt und zur Vornahme der drei Feilbietungs-Tagungen

2. Dezember 1878,

3. Jänner und

5. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Oktober 1878.

(4919—1)

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Pejsak von Pleščinza Nr. 1 gegen Anton Turk von Wifajz Nr. 2 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Mai 1875, Z. 1632, schuldigen 267 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, fol. 416, Rectf. Nr. 352 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1390 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

2. Dezember 1878,

3. Jänner und

5. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. Oktober 1878.

(4420—1)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralt (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Petrič von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1908 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1878,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. September 1878.

(4567—1)

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korenčan von Bjugojna die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Andreas Kuclar von Horjul gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Rozarje-Gilt sub Rectf. Nr. 107 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

3. Dezember 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der angeblich verstorbenen Tabulargläubigerin Antonia Kuclar von Horjul und Anton Setnik von Zallanc wird bedeutet, daß die für sie bestimmten Real-

Nr. 3468.

feilbietungsbescheide an ihren Curator ad actum Franz Ogrin von Oberlaibach zu gestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. August 1878.

(5038—1)

Executive Feilbietung einer Forderung per 100 fl.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moriz Pfeffel (durch Dr. Mosché) die exec. Versteigerung der bereits zufolge des diesgerichtlichen Bescheides vom 28. Juni 1878, Z. 14,320, mit executivem Pfandpfandrechte belegten, auf der Realität des Anton Mitlic von Kleinmatschen sub Einl.-Nr. 125, Suppl.-Fol. 12 ad Steuergemeinde Schleiniz, aus dem Schuldscheine vom 24. Februar 1877 für den Executen Josef Krizman haftenden Forderung pr. 100 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1878.

(5039—1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Knerler von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Flebs von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 2346 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Dobruine bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. August 1878.

(5040—1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Suppantichitsch) die exec. Versteigerung der dem Franz Jenko von Ladia Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2698 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 8 ad Steuergemeinde Obersenja bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1878.

(4511—2)

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 5. Februar 1878, Z. 599, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Bernhard Lenassi von St. Michael Curr.-Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 989 und 979/4 vorkommenden, gerichtlich auf 5181 fl. 90 kr. geschätzten Realitäten reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

30. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 30. September 1878.

(4646—3)

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Mathias Brumen Nr. 47 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungswege bewilligt, und wird die Tagung auf den

29. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4649—2)

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Georg Dernik von Trieste (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realitäten des Anton Meronil Nr. 4 von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad Gutteneß und sub Urb.-Nr. 5 ad Radelssegg, bewilligt, und wird die Tagung auf den

29. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1878.

(4508—3)

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Jager von Landol Curr.-Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden, gerichtlich auf 3331 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

30. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 30. September 1878.

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.

**MAGENSALZ**

(Verdauungs-Pulver)

von

**Julius Schaumann,**

Besitzer der landchaftl. Apotheke in Stöckerau.

Nach dem Aussprache medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberschuss an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Fehles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverfälschungen.

Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus der Stöckerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit u. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigt und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Depot in Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz**, Apotheker. Preis per Schachtel 75 fr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3843) 10—10

Berger's medic.

THEERSEIFE

durch medic. Capazitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Kantonen etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints, insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Erythrid, Schmeitend, Kopf- und Bartgeschuppen, gegen Sommersprossen, Lebertrocke, sogenannte Kopfrunkeln, Frostbeulen, Schweißröthe und gegen alle anderen Kopfrunkeln der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann zu empfehlen als ein die Haut parfümirtes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen

verlange man in den Apotheken ausdrücklich **Berger's Theer-seife**, u. achte auf die grüne Etikette und die hier abgedruckte Schutzmarke

Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland: **Apotheker G. HELL in TROPPAU.**

Hauptdepot für Laibach bei Apotheker J. Swohoda, ferner bei Piccoli, und in den Apotheken zu Idria, Rudolfswerth, Radmannsdorf u. Stein.

(4115) 15—4

R. Ditmar in Wien, (4153) 12—10

k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.

Die neuen Zeichnungen und Preiscurante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

Petroleum und Moderateur-Lampen

n geschmackvollen neuen Formen, **weltbekannter, solider** Ausführung und **unübertroffener Leuchtkraft** der Brenner. — Meine Fabrikate sind in meinen Niederlagen: **Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin** und in **Oesterreich-Ungarn** in jedem soliden Geschäfte, welches Beleuchtungs-Artikel führt, am Lager.

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN-CHOCOLADE.

Wien, Steh-im-Eisenplatz Nr. 2
Weiburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genußmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. **Echte unverfälschte** Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 fr. per Packet, und benennen sie **Touristen-Chocolate**. Jedes Packet enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 20

Jos. Küfferle & Co.

Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

Die 9 geheimen Lottospiel-Methoden

enthält der **Lotterie-Kalender pro 1879.** (15. Jahrg.) Wer nach diesen Methoden spielt, muß sicher gewinnen. Diese Methoden wurden immer von den Verfassern für große Summen verkauft — Dieselben, für jedermann verständlich dargestellt, kosten nur 1 fl. 6 W. Aufträge aus der Provinz gegen Bar oder Nachnahme nur an den Verleger **A. Flala**, Wien, Währingerstraße Nr. 43. Ferner ist zu haben: Oesterr.-ungarischer Stadt- und Land-Kalender pro 1879, mit vielen Illustrationen, schönen Novellen u. a. m., Preis 35 fr. (5026) 6—2

Zwei Nachtwächter,

35 bis 40 Jahre alt, ledig, ausgediente Militärs, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, werden in einer großen Fabrik nächst Laibach aufgenommen.

Schriftliche Gesuche an F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (5065) 2—2

In **Kleinmayr & Bamberg's** Verlagsbuchhandlung in Laibach ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

(4874—3) Nr. 4655.

Relicitation.

Zur Bornahme der Relicitation der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gut Burgstall wird die Tagssatzung auf den

22. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. t. Bezirksgericht Laibach am 8ten September 1878.

(4811—3) Nr. 7228.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Wramor von Prečna (durch Dr. Stedl in Rudolfswerth) die exec. Versteigerung der dem Josef Baudel von Plösch gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, ad Grundbuch Auerberg sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,

die zweite auf den 9. Jänner

und die dritte auf den 8. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. Oktober 1878.

(4370—2) Nr. 4498

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Polacek von Raune die mit dem Bescheide vom 20. September 1877, Z. 7716, auf den 11. Dezember v. J., dann auf den 11ten Jänner und 11. Februar l. J. angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Zanderitz von Bloßkapolica gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 66 vorkommenden Realität auf den

23. November,

23. Dezember 1878 und

23. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheideanhang reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Laibach am 2ten Juli 1878.

(4807—3) Nr. 7011.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Nachthias Grebenc'scher Verlagscurator), Macht haben, Cessionär der Pfarrkirchenvorsteher von Guttenfeld, die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1870, Z. 2043, auf den 3. August 1870 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsbescheide sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Novak von Bruchanawas Hs.-Nr. 27 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 119 1/2 ad Zobelsberg neuerlich auf den

28. November 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Oktober 1878.

(4418—3) Nr. 6459.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung amtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Kmetlic von Grad Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,

die zweite auf den 5. Februar

und die dritte auf den 8. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

Ein Kapital per 3600 fl.

wird gegen pupillarmäßige Sicherstellung mit 1. Jänner 1879 dargeliehen. (4979) 3-3
Auskunft erteilt die Kanzlei des Advokaten Dr. Robert v. Schrey in Laibach.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
seltene Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigen Preise empfiehlt
C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 120

Ein Stier,

holländischer Rasse, kaum 3 Jahre alt, vollkommen verwendbar, wird wegen Ueberzähligkeit dieser Sorte sogleich verkauft auf der Herrschaft Kaltenbrunn (4999) 3-2 bei Laibach.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbare von Dr. L. Ernst, Post, Zweibühlgasse 24. (Preis 2 fl.)
Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

(3-31) 26

Erst erschienen die siebente, verbesserte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Schlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Präsident der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die in diesem Buchen Fälle von geschwächter Manneskraft gebrillt.

Eröffnung täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird hier Correspondenz behandelt, und werden Patienten besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum emer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 100-24

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörungen heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Harnen, Blenorrhoe, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Erfolgreich die beste Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (5396) 28

Triester

Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank

empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 45

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Epilepsie

(Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 Fälle behandelt. (4938) 12-3

Ein Compagnon

für ein Spezerei- und Landesproduktengeschäft im besten Betriebe, in einer Stadt Rärntens, mit Selbstbetheiligung am Geschäft und einem Einlagskapital von 8000 fl. wird gesucht.

Anträge unter: „A. M. F. 800“ poste restante Klagenfurt. (5017) 6-5

Eingefendet.

Zither-, Guitarre- und Violin-Saiten

aus der Fabrik

der Gebrüder Kirchner

sind zu haben bei

Vaso Petricic,

Galanterie- und Nürnbergerwaren-Handlung (5043) 3-2 in Laibach.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,600 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 ö. W., speziell aber:

1 Gewinn	à M.	250,000,
1 Gewinn	à M.	125,000,
1 Gewinn	à M.	80,000,
1 Gewinn	à M.	60,000,
1 Gewinn	à M.	50,000,
1 Gewinn	à M.	40,000,
1 Gewinn	à M.	36,000,
3 Gewinne	à M.	30,000,
1 Gewinn	à M.	25,000,
6 Gewinne	à M.	20,000,
6 Gewinne	à M.	15,000,
1 Gewinn	à M.	12,000,
24 Gewinne	à M.	10,000,
2 Gewinne	à M.	8,000,
31 Gewinne	à M.	5,000,
61 Gewinne	à M.	4,000,
304 Gewinne	à M.	2,000,
502 Gewinne	à M.	1,000,
621 Gewinne	à M.	500,
675 Gewinne	à M.	250,
22,850 Gewinne	à M.	138,
etc.		etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes „ „ 3 „ 1 1/2,
1 viertel „ „ 1 1/2 „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-10

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem

30. November d. J.

zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Anzeige und Empfehlung.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß er hier eine

Graveur-Werkstätte

errichtet hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden Graveurarbeiten, als: Amtssiegel, sowohl in vertiefter als auch erhabener Gravierung, Stempel und Siegel für Kaufleute und Gewerbetreibende aller Branchen, Hochdruck- und Blaudruck-Pressen, wie überhaupt zu allen in das Graveurfach einschlagenden Arbeiten, und sichert billigste und prompte Bedienung zu.

Arnold Rexinger,

(4970) 4-2

Aufträge werden im optischen Institute E. Rexinger bereitwilligst entgegengenommen, woselbst Musterarbeiten zur Ansicht vorliegen

Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels et Administrations (4018) 13-8

Mr. A. Portois,

tapisier décorateur de plusieurs Cours

a l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasins de la Société Commerciale,

7 Kolowratring à Vienne

un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a le monopole exclusif.

Il fournira aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux à exécuter, des devis et des échantillons.

Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Bier in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern: in Triest bei Herrn L. Burkhart, Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn Math. Rankl, Seiden-spinnergasse Nr. 512; Gills bei Herrn Ant. Prixner, Hotel „Elefant“, Ringstrasse Nr. 32; Lavis bei Herrn Leonhardt Hyrenbach; Krainburg bei Herrn Franz Dolenz, Handelsmann, und bei Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, erbeten. (2533) 22

M. Neumanns

groses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menzelkoff	" " 20
Loden-Menzelkoff	" " 14
Moderne Anzüge	" " 22
Schwarze Anzüge	" " 25
Herbst-Ueberzieher	" " 12
Loden-Jagdsackos	" " 7
Stoffhose	" " 7
Schlafröcke	" " 10
Reithoffer Regenmäntel	" " 9

Für Knaben:

Stoff-Menzelkoff	von fl. 10
Stoff-Anzüge	" " 12
Schwarze Anzüge	" " 16
Loden-Jagdsackos	" " 4
Winter-Stoffhose	" " 4

Für Kinder

von 2 bis 8 Jahren:

Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
Stoffkleider sammt Hose	" " 6-—
Oberkörbe	" " 7-—

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Facon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Facon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " 20
Herrenrock-Facon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " 38
Moderne Stoff-Regenmantel	" " 9 " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " 18

empfehl

M. Neumann,

Laibach, Elefantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4242) 9-8

(5092) **Genes Fräulein,**
welches Mittwoch, 13. November, nachmittags
circa 3 Uhr in Gesellschaft mehrerer Colleginnen
mit Büchern unter Arm die
Schustergasse passierte und folgende Bemerkung
fallen ließ: „Was nur der jeden Tag zu dieser
Stunde hier zu thun hat!“ möge sich nicht ein-
bilden, daß sich der Betreffende wegen ihr
zu dieser Zeit dort einfindet. S.

Heute den 16. November 1878
in **Schreiners Bierhalle**
(5093) und
morgen Sonntag den 17. in der
Citalnica - Restauration

Konzert-Soirée

der
Bukovarer Tambura-Gesellschaft
unter Leitung des Primisten **Andreas Szalay**
und **Johann Szladeczek**.
Um zahlreichen Zuspruch wird ersucht.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

(5094) Der hiesige
Arbeiter Bildungs-
verein

hält
Sonntag den 17. d. M., um 2 Uhr nachmittags,
im
Gasthof „zum Stern“ (Glasalon)
eine

Generalversammlung

ab.
Tagesordnung:
1.) Aufnahme neuer Mitglieder, 2.) Rechenschaftsbericht, 3.) Neuwahl des Ausschusses, 4.) Zweck und Nutzen des Vereines.

1 Valvasor,
soweit bis jetzt erschienen, wird antiquarisch
gekauft von

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Buchhandlung. (5095)

Ein
Geschäftsmann,

in den besten Jahren stehend, dem Handelsfache
angehörig, wünscht seine disponible Zeit —
neun Monate im Jahre — entsprechend aus-
zufüllen und stellt sich P. T. Handels- und Fa-
brikshäusern zur gefälligen Verfügung.
Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-
Bureau in Laibach. (5091)

Ein
schönes Haus
in Laibach

mit drei Stockwerken, großem Hof und Keller,
im besten Bauzustande, auf einem der frequen-
testen Plätze gelegen, worauf zwei Handlungs-
geschäfte ausgeübt werden, ist aus freier Hand
zu verkaufen. Näheres in F. Müllers Annoncen-
Bureau. (5090)

Ein
schöne Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, ist
in der Maria-Theresien-Straße Nr. 10 sogleich
zu vergeben. Auskunft dortselbst im II. Stod.
— Dasselbst ist auch eine gut erhaltene **Gar-
niture** billig zu verkaufen. (5096) 2—1

Eine Realität

in Agram, Savestraße Nr. 72, fünf Mi-
nuten vom Bahnhofe entfernt, bestehend aus
Wirtschafts- und Wohngebäude, Stallungen
für 30 Stück Hornvieh, Keller für 1000 Eimer
Wein, Fleischbank, großem Hofraum, Gemüse-
und Obstgarten, 50 Joch Acker und Wiesen
mit Waldrecht, ist aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres bei Herrn **Franz Gregorić**, Agram,
Petrianergasse Nr. 4. (5085) 3—1

Marks Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(5061) 126
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zelbstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Trostbringend

für alle Kranken ist die Lectüre der
zahlreichen in dem Buche: „**Dr. Nirs's**
Naturheilmethode“ abgedruckten Be-
richte über die erfolgte Genesung auch in
verzweifeltsten Fällen. Preis 65 kr. ö. W.,
vorrätig in Jg. v. Kleinmayr & Bam-
bergs Buchhandlung in Laibach, auch
gegen Einsendung von 15 Briefmarken
a 15 kr. ö. W. franco zu beziehen durch
Nichters Verlagsanstalt, Leipzig. Ein
„Auszug“ steht gratis und franco
zu Diensten. (4273) 7—2

Ein

Commis,

18 Jahre alt, der Spezereivaren-Branche an-
gehörig, tüchtiger Detaillist, der deutschen und
slowenischen Sprache mächtig, wünscht seinen
Posten zu ändern. (5064) 3—2
Gefällige Anträge werden unter Chiffre
„Sch. H. 100“ posto restante Laibach erbeten.

Verkauf einer Sakpost.

Eine auf der Hälfte des Hauses Nr. 149
in der St. Petersvorstadt in Laibach inhabi-
lierte Sakpost von fl. 10,000 ist unter dieser
Höhe gegen Barzahlung zu verkaufen.
Nähere Auskunft bei Herrn **Eduard**
Kuftner in Wien, VI., Millergasse
Nr. 6. (5097) 2—1

(5089)
3—1
A. Krejci's
Pelz-, Gut- und Rappentwaren-
Lager

befindet sich derzeit in der
Elefantengasse in Laibach.

Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,
vorzüglich wirksam gegen Gefröre. 1 Flasche
sammt Badepulver 80 kr. verkauft Apotheker
G. Piccoli,
(5015) 10—1 Wienerstraße, Laibach.

Conditorei

R. Kirbisch:

Hachés - Pasteten, Marons glacée,
Pfefferkuchen, Basler Lebkuchen.
(5066) 3—3

Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit
höflichst an, daß er die Pariser Welt-
ausstellung besucht hat und in der
Lage ist,

Herren-Anzüge

nach den neuesten Moden elegant und
zu sehr mäßigen Preisen anzufertigen.
Seinen sehr geehrten P. T. Kunden
für das ihm bisher geschenkte Vertrauen
dankend, bittet derselbe unter Zusicherung
reeller und promptester Bedienung auch
in Zukunft um gütige zahlreiche Aufträge.

Franz Zeleznikar

(4300) 6—6 in Laibach.

(4837) 3

M. & J. Mandl,

Theatergasse Nr. 5.

Zur Herbst- und Winter-Saison
empfehlen wir:

Herbstanzüge	von 20 bis 30 fl.
Winterpaletots	10 " 35 "
Reitschiffots	14 " 25 "
Ueberzieher	10 " 22 "
Schwarze Anzüge	22 " 35 "
Lodenjacken	6 " 12 "
Schlafroben	8 " 20 "
Hosen	6 " 10 "
Gilet	3 " 5 "

Kinder, freuet euch!

Wer seinen Kindern zu Weihnachten eine große Freude bereiten will, laufe un-
fern allgemein beliebten

!! Weihnachts-Bazar !!

um den unerhört billigen Preis von nur fl. 4-65 ö. W. für welchen Betrag
87 Stück der neuesten französischen Spielwaren, passend für Knaben und Mädchen
jeden Alters, erhält, und zwar:

- 1 Pariser Variété-Theater, sehr amusant und schön decoriert.
- 1 Zauberfischchen, einen gefangenen Fische enthaltend, der davonlaufen will.
- 1 Nikolo, besonders effectvoller Weihnachtsmann, gleichzeitig Bonbonniere.
- 25 Brillant-Christbaumverzierung, ganz neuer Art.
- 1 Piano, elegant und schön, oder 1 neu erfundenes Metallophon, worauf selbst ganz junge Kinder die schönsten Stücke spielen können.
- 1 Chinesische mechanische, immer fleißig, Lachen erregend.
- 25 Brillant-Herzenhalter für den Weihnachtsbaum.
- 1 jap. Kioot, Kunstarbeit, einen beweglichen, singenden Kokoro enthaltend.
- 1 Bajazzo, kunstvoll, der die schönsten Künste macht.
- 1 Waldeuse, der auf Kommando die Zunge zeigt.
- 25 bunte Illustrations-Kerzen.
- 1 Puppe im Wagen, elegant gekleidet, die beim Fahren sich bewegt, zappelt und schreit.
- 1 altromische Karosse sammt Bespannung.
- 2 Cartons mit köstlichem Inhalt für Knaben und Mädchen jeden Alters.

87 Stück. Alle hier aufgeführten 87 Stück Original-französische Spielwaren kosten
zusammen nur fl. 4-65.
Adresse: **Premier Dépôt de Vienne,**
Wien, Heinrichshof, Magazine 8-9.
Provinzaufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-
Etikette der Adler und
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist
Durch gerichtliche
Straferkenntnisse wurde
eine Fälschung meiner
Firma und Schutzmarke
wiederholt constatirt;
ich warne deshalb das
Publikum vor Ankauf
solcher Fälschate, die
auf Täuschung berech-
net sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-,
Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, ent-
zündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Leberthran Dieser Thran ist der
einzige, der unter allen
im Handel vorkommen-
den Sorten zu ärztlichen
Zwecken geeignet ist.
DORSCH-FISCH
von **M. Krohn & Co.**
in Bergen
(Norwegen)
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und
fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52—46

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) G.
(x) Millevoy, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) C. Krieger,
Carlatti. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + *) J. A. Kupferschmid; (x) C. Hopfgartner.
Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner.
(x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof.
(x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Klagenfurt:
furt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth. (x) F. Mi-
(x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Mi-
nissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfsbrunn:
(x) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apoth. (x) A. v. Prean,
Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean,
Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker;
(x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.

25 Bahnhofgasse. Trifailer Salon-Glanzkohle. Bahnhofgasse. 25
Trifailer Salon-Glanzkohle
von vorzüglichster Qualität, ist als wie bisher billiger, besonders bei größerer
Abnahme, zu haben in der Bahnhofgasse Nr. 25. Bei Abnahme
eines ganzen Waggons wird nur die Zustellungsfracht von 100 Kilogramm
per 6 fr. berechnet.
Auch ist daselbst ein neuer halbgedeckter zweisitziger Phaeton
und ein eleganter neuer Grazer Broom von der leichtesten Construction
billig zu haben.
Indem ich meinen P. T. Abnehmern für das mir bisher geschenkte
Vertrauen verbindlichst danke, ersuche ich noch für fernere um zahlreichen
Zuspruch.
(4797) 4—3
Josef Rosmann.
25 Bahnhofgasse. Trifailer Salon-Glanzkohle. Bahnhofgasse. 25